

Pressemitteilung vom 31. Oktober 2010 zur sofortigen Veröffentlichung

Sicherheit

Datenschutz für den neuen Personalausweis

Am 1. November kommt der neue elektronische Personalausweis mit Funkchip. Speziell entwickelte Hüllen schützen den Inhaber vor unbemerktem Auslesen und missbräuchlicher Verwendung seiner persönlichen und biometrischen Daten.

München, Oktober 2010/sho: Am 1. November 2010 wird der elektronische Personalausweis (ePerso) in Deutschland eingeführt. Kritiker warnen vor der Gefahr, dass Unbefugte den Inhalt unbemerkt auslesen können. Die beim neuen Personalausweis verwendete Technologie RFID (Radio Frequency IDentification) ermöglicht den kontaktlosen Zugriff auf die Speicherchips per Funk. Je nach Lesegerät und Umgebungseinflüssen kann die Entfernung dabei mehrere Meter betragen. Eine eindrucksvolle Demonstration erfolgte neulich auf der Black Hat Conference in Las Vegas erfolgreich an einem US-Amerikanischen Reisepass (ebenfalls mit RFID-Technik ausgestattet). So ist es Angreifern möglich, beispielsweise im Restaurant aus sicherer Entfernung unbemerkt auf die Daten des Pass-Inhabers zuzugreifen und diese für weitere missbräuchliche Zwecke zu verwenden.

Neben den amtlichen Dokumenten sind auch andere Karten mit RFID-Technik von diesem Problem betroffen wie Bank- und Kreditkarten, Zutrittskarten, Werksausweise, Schlüsselkarten und andere Karten. Durch die permanente Ausbreitung der RFID-Technologie betrifft diese Problematik jeden Inhaber von RFID-Chipkarten und -Ausweisen. Besonders kritisch: der Laie kann kaum noch erkennen, welche Dokumente nun einen Funk-Chip enthalten und welche nicht.

Eine unkomplizierte aber dennoch hocheffiziente Lösung gegen diese Art von Lauschangriffen bietet das Münchener Unternehmen Kryptontronic Technologies mit seinem eigens entwickelten Material Cryptalloy. Das flexible und robuste Folienmaterial wird in verschiedenen Modellen für den täglichen Gebrauch angeboten: von der einfachen Hülle über Kunststoffummantelte Schutzumschläge bis hin zur anspruchsvollen Echtlederserie decken die Produkte nahezu das komplette Einsatzfeld ab. Besonderer Clou: im Gegensatz zu einem Faraday'schen Käfig muss Cryptalloy die Chipkarte nicht mehr voll umschließen um einen wirksamen Schutz gegen Funkwellen zu bieten, die reine Annäherung zwischen Cryptalloy und RFID-Karte genügt bereits. So lassen sich auch teiltransparente Ausweishüllen herstellen, die insbesondere im Sicherheitsbereich Verwendung finden.

Für gewerbliche Produzenten von PVC- oder Lederartikeln wird Cryptalloy auch als Rollenware angeboten. Somit lassen sich bestehende Modellserien schnell und einfach „datenschutztauglich“ aufrüsten. Der technische Support von Kryptontronic Technologies unterstützt dabei seine Kunden mit individuellen Tests und Zertifizierungen.

(340 Wörter / 2720 Zeichen)

Keywords: Datenschutz, ePerso, elektronischer Personalausweis, Identitätsdiebstahl, Datendiebstahl, Cryptalloy, Abschirmung, RFID, ePass

Pressekontakt: Kryptontronic Technologies, Ansprechpartner: Stefan Horvath

Fürstenrieder Str. 274,81377 München. Tel: (089) 5464 2441, Fax: (089) 5464 2442. Email: sh@kryptontronic.de

Internet: www.cryptalloy.com